

Otto Heigold

lebt und arbeitet in Luzern

„Reise zum Bildplaneten“. Der Titel der Ausstellung löst viele Gedankenverbindungen aus, weckt Reiselust, Sehnsucht und Bilder.

Wo liegt dieser Planet? Wer lebt dort, wie soll die Expedition vorbereitet werden? Welche Sprache ist zu finden? Wie sind Tektonik, Klima, Verkehrswege? Welche Namen haben Städte, Flüsse, Berge, Länder, Meere? Wie heissen die Etappenorte?

Der Bildplanet eröffnet ungeahnte Räume. Er spiegelt Bilder, die vor, in uns, hier und ausserhalb der Zeiten liegen.

Mit diesen Worten umschreibt Otto Heigold die Gesamtheit der bei OPES gezeigten Werke.

Ausbildung / Preise/Unterstützung

- 1943 geboren in Uznach; aufgewachsen in Eschenbach (SG)
- 1964 Abschluss Lehrerseminar St. Michael in Zug, Lehrtätigkeit Primarschule, Ausbildung zum Zeichenlehrer
- 1970- Prof. Hochschule Luzern,
2008 Design und Kunst
- 1996 Aufenthalt in London (Stiftung Landis & Gyr)
- 2001 Gastdrucker in der Lithowerkstatt, Eichstätt (D)
- 2002 Gastdrucker im Masereel Centrum; Kasterlee (B)

Werke in privaten und öffentlichen Sammlungen

Eidgenossenschaft, Klinik St. Anna Luzern, Grafiksammlung Kunsthaus Zürich, Stiftung Anliker, Cantrade Privatbank Zürich, Albertina Wien, Sammlung KUE Eichstätt

Reise zum Bildplaneten

Bei einem Interview in seiner Druckwerkstatt hat Otto Heigold gegenüber Roger Levy folgende Aussagen zu seinen Arbeiten gemacht:

„... es gibt eine Tiefenschärfe mit diesen verdichteten Stellen. Die einzelnen elliptischen Felder sind nicht deckungsgleich. Jede Elipse hat hier eine andere Achse. Und mit diesen Verschiebungen entsteht eine andere Räumlichkeit, eine andere Weite. Sie führt, denke ich, zur Raumstation, wo andere Träume möglich sind, als hier auf der Erdstation [...] Es gibt Zeiträume, die weiter sind als ein materiell greifbarer Raum. In der Enge des Alltags, scheint es mir wichtig, Räume zu sprengen. Atem zu holen. Gegenwelten zu finden. Imaginäre Welten.“

Ausstellungen

Einzelausstellungen

Bern, Luzern, Reussbühl, Mainz, St. Gallen, Zug, Zürich

Gruppenausstellungen

Basel, Berlin, Bern, Bonn, Budapest, Düsseldorf, Grenchen, Heidelberg, Olten, Speyer, Stuttgart, Strassburg

Publikationen (Auswahl)

Bilderfluss 1998 Verlag Brunner

Zeitraum 2001 KUE Eichstätt

Buch OTTOGRAMM 2006
Bildstempeldrucke

Werkbuch „Alle können drucken“
2002 Zytglogge Verlag

Werkbuch „Zeichnen zwischen 4 und 14“ 2008 Brigg Verlag

Publikation CODEX 2009 Das Leporello als didaktisches Medium

Buch MANUAL 2009 Vexer-Verlag

Originalbücher in Stein-, Holz- und Stempeldruck



KunstamArbeitsplatz

Seit 1995 lädt die OPES-Gruppe Kunstschaffende aus der Zentralschweiz ein, um ihre Werke in den Büroräumen auszustellen. Das Zusammentreffen der Kunst- und Zahlenwelt erzeugt Spannung, regt zu Diskussionen an und führt zu interessanten Begegnungen. Die Ausstellung bereichert den Arbeitsalltag, soll gleichzeitig aber auch Zeichen für unser Streben nach Perfektion und Innovation sein. Wir wollen – wie die Kunst – unser Gegenüber überraschen und begeistern.